

REIZDARM - DIE WOHL HÄUFIGSTE ERKRANKUNG DES MAGEN-DARM TRAKTES



biovis.de



biovis'
DIAGNOSTICS



10-15%
**ES WIRD GESCHÄTZT,
DASS WELTWEIT ETWA 10-15 %
DER BEVÖLKERUNG AN EINEM
REIZDARMSYNDROM LEIDEN.**

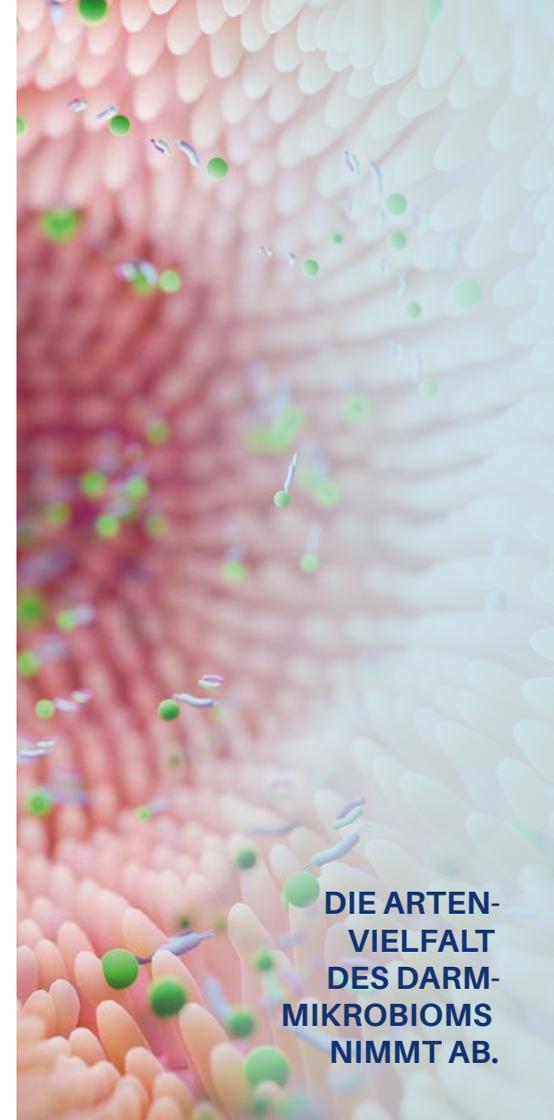
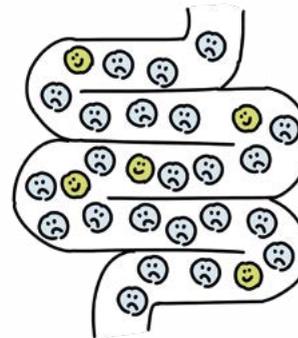
REIZDARM

Das Reizdarmsyndrom ist die wohl häufigste Erkrankung des Magen-Darm-Traktes. Etwa die Hälfte aller PatientInnen, die wegen Beschwerden des Magen-Darm-Traktes ihren Hausarzt aufsuchen, leiden daran. Typische Anzeichen sind wiederkehrende Bauchschmerzen, die in Verbindung mit Verstopfung, Durchfall und Blähungen auftreten können. Es wird geschätzt, dass weltweit etwa 10-15 % der Bevölkerung an einem Reizdarmsyndrom leiden, wobei Frauen häufiger

betroffen sind als Männer. Um ein Reizdarmsyndrom eindeutig zu diagnostizieren, müssen zunächst andere Ursachen ausgeschlossen werden. Dazu gehören z. B. Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder die bakterielle Überwucherung des Dünndarms. Um den Ursachen auf den Grund zu gehen, bietet biovis Untersuchungen von Parametern an, die mit dem Reizdarmsyndrom und Magen-Darm-Beschwerden in Verbindung gebracht werden.

MIKROBIOMVERÄNDERUNGEN

In unserem Gastrointestinaltrakt leben Billionen von Mikroorganismen, die zusammengefasst als Darmmikrobiom bezeichnet werden. Der größte Teil der Darmbakterien lebt im Gleichgewicht mit dem Körper und spielt eine wichtige Rolle für den gesamten Organismus. Aber nicht alle Darmbakterien haben positive Einflüsse auf unsere Gesundheit, daher kann es bei einem Ungleichgewicht zwischen den schützenden und den schädlichen Bakterien zu gesundheitlichen Problemen kommen. Bestimmte Bakterien produzieren schädliche Stoffwechselprodukte, die zu Schleimhautentzündungen im Darm führen können. Oft beobachtet man bei Reizdarm-Patienten eine Abnahme der Artenvielfalt des Darmmikrobioms.



**DIE ARTEN-
VIELFALT
DES DARM-
MIKROBIOMS
NIMMT AB.**

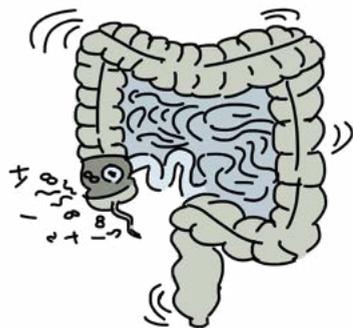


EINE SIBO KANN
ENTZÜNDUNGS-
REAKTIONEN
FÖRDERN.

SIBO

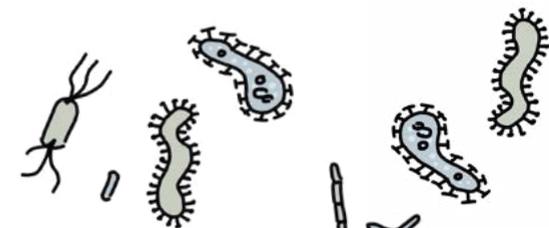
Normalerweise befindet sich das Darmmikrobiom größtenteils in der Region des Dickdarms, wandern aber zu viele Bakterien in den Dünndarm, spricht man von einer bakteriellen Überwucherung des Dünndarms (englisch: Small Intestinal Bacterial Overgrowth (SIBO)). Es kommt zu einer erhöhten Durchlässigkeit des Darms, Entzündungsreaktionen und einer verminderten Darmbewegung.

Eine bakterielle Überbesiedlung kann mit einer **SIBO-Atemgasanalyse** ganz einfach nachgewiesen werden. Für weitere Informationen sprechen Sie mit dem medizinischen Fachpersonals Ihres Vertrauens.



Darmbakterien beeinflussen also die Entstehung und die Symptome des Reizdarmsyndroms erheblich, weshalb die Mikrobiomdiagnostik sehr wichtig ist. Wenn Sie über die Situation in Ihrem Darm informiert sein möchten, fragen Sie bei Ihrem Arzt ein aktuelles **Mikrobiomprofil** an. Je nach Ihrem Gesundheitszustand sind noch weitere ergänzende Stuhlparameter sinnvoll, um ein „rundes Bild“ zu bekommen. Sie erhalten dann die notwendigen Abnehmeröhrchen inklusive Versandmaterial und Proben-Auffanghilfe. Bei Fragen wenden Sie sich an das medizinische Fachpersonal Ihres Vertrauens.

JETZT BEI UNS UNTERSUCHEN LASSEN:



DAS MIKROBIOMPROFIL
ZEIGT, WIE ES IN IHREM
DARM AUSSIEHT.



LAUT UMFRAGEN LEIDEN IN DEUTSCHLAND 80 % DER ERWACHSENEN ZEITWEISE UNTER STRESS, 25-30 % SOGAR REGELMÄSSIG. ABER NICHT NUR ERWACHSENE SIND BETROFFEN, SONDERN AUCH EIN VIERTEL DER KINDER KLAGT ÜBER STRESS.

CHRONISCHER STRESS UND PSYCHISCHE FOLGEN

Chronischer Stress hat starken Einfluss auf unsere Darmgesundheit und kann die Entwicklung des Reizdarmsyndroms fördern. Liegen stressbedingte Störungen vor, verdoppelt sich das Risiko.

Ein Reizdarmsyndrom beeinträchtigt die Lebensqualität erheblich und kann psychische Erkrankungen wie Angststörungen und Depressionen auslösen.

HIER ENTSTEHT STRESS AM HÄUFIGSTEN



BERUFSLEBEN



SCHULE/STUDIUM



HOHE ANSPRÜCHE AN SICH SELBST



PRIVATE KONFLIKTE

MIKROBIELLE NEUROTRANSMITTER

Veränderungen des Darmmikrobioms und Entzündungen beeinflussen auch die Bildung von Neurotransmittern (Serotonin, Histamin) und die Verfügbarkeit der Vorstufen (Tryptophan).

Serotonin ist für unser Nervensystem ein wichtiger Botenstoff, welcher Informationen weitergibt. Serotonin ist auch als „Glückshormon“ bekannt, da es unsere Emotionen positiv beeinflussen kann. Die Ausgangssubstanz für die Serotonin-Bildung im Dünndarm stellt Tryptophan dar. Tryptophan ist eine essentielle Aminosäure, die wir über die Nahrung aufnehmen. Sowohl ein erhöhter Serotonin- als auch ein verringerter Seroto-

ninspiegel können zu gesundheitlichen Problemen führen. Ein Mangel an Botenstoffen kann z. B. unser Schmerzempfinden verstärken, während ein erhöhter Spiegel zu Durchfällen führen kann.

Bestimmte Darmbakterien sind in der Lage, Histamin zu produzieren. Kommt es im Zuge eines Ungleichgewichts zu einer starken Vermehrung dieser Bakterien, steigt auch die Histaminproduktion an. Dies kann zu allergischen Reaktionen und Entzündungen in unserem Körper führen. Auch der Darm wird beeinflusst, was Symptome wie Durchfall, Bauchschmerzen und Krämpfe auslösen kann.

JETZT UNTERSUCHEN LASSEN:



ANDERE URSACHEN MÜSSEN ZUERST AUSGESCHLOSSEN WERDEN

Bevor man von einem Reizdarm spricht, sollten zunächst andere Ursachen ausgeschlossen werden. Eine unvollständige Spaltung der Nahrungsbestandteile in ihre Einzelteile kann z. B. bei einem Verdauungsenzymangel vorliegen. Ebenso kann eine unzureichende Aufnahme der Nahrung durch eine geschädigte Darmschleimhaut Beschwerden verursachen. biovis bietet Ihnen eine Vielzahl von Untersuchungen an, die Rückschlüsse auf die Ursache der Beschwerden zulassen. Eine Verdauungsstörung kann durch die Bestimmung der Verdauungsrückstände oder der Menge an Verdauungsenzymen und Gallensäuren festgestellt werden. Ist die Darmschleimhaut durch Entzündungsreaktionen geschädigt, liegen vermehrt Akut-Phase-Proteine im Stuhl vor. Diese Proteine sind typisch für Entzündungen und dienen daher als Marker.

JETZT BEI UNS UNTERSUCHEN LASSEN:

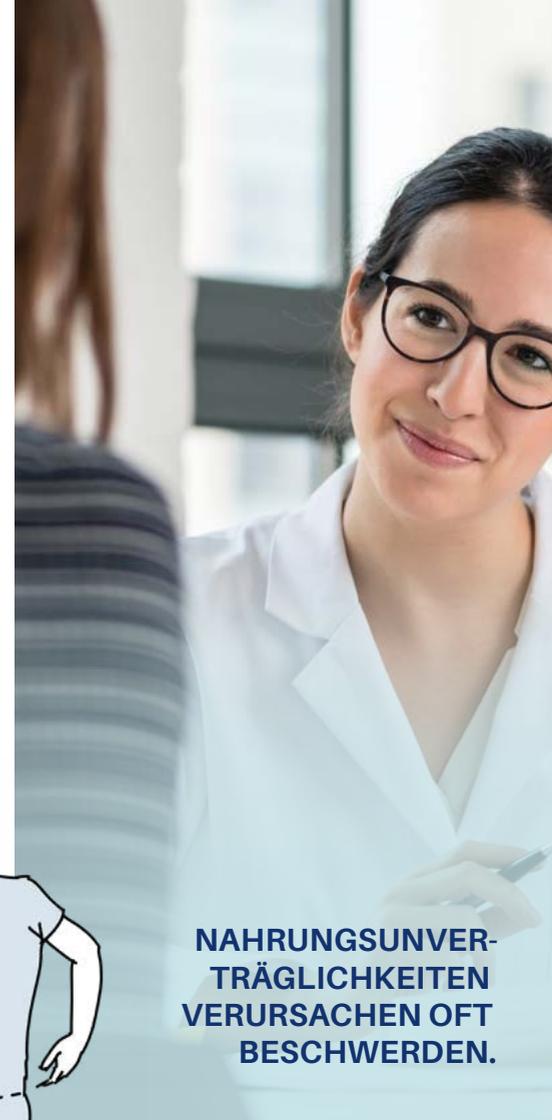


DURCH EINE GESCHÄDIGTE DARMSCHLEIMHAUT KANN DIE NAHRUNG NICHT RICHTIG AUFGENOMMEN WERDEN.

Auch **Nahrungsmittelunverträglichkeiten** oder **Kohlenhydratintoleranzen** verursachen oft Beschwerden, die dem des Reizdarms ähneln. Diese können durch verschiedene Testverfahren ausgeschlossen werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das medizinische Fachpersonal Ihres Vertrauens.



NAHRUNGSUNVERTRÄGLICHKEITEN VERURSACHEN OFT BESCHWERDEN.





**MÄNGEL KÖNNEN
SIE GUT MIT DER
EINNAHME VON
VITAMINPRÄPARATEN
BEHEBEN.**

WELCHE VITAMINE SIND WICHTIG?

Bei einem Reizdarmsyndrom sind vor allem Vitamin D und Vitamin B6 von Bedeutung. Vitamin D stärkt die Schleimhautbarriere und wirkt sich positiv auf unser Immunsystem aus. Darüber hinaus kann Vitamin D direkt mit Darmbakterien interagieren und ein Ungleichgewicht des Darmmikrobioms verbessern. Vitamin B6 wirkt antientzündlich und kann sich positiv auf Reizdarmbeschwerden auswirken. Niedrige Vitamin B6-Spiegel können Symptome verschlimmern, die Einnahme eines Vitamin B6-Präparats hingegen bessert die Beschwerden.

Die Serumspiegel sollten daher in jedem Falle untersucht werden. Einen möglichen Mangel können Sie mit der Einnahme von Vitaminpräparaten beheben.



VITAMIN D



VITAMIN B6



**EINE GESUNDE
ERNÄHRUNGSWEISE
IST SEHR WICHTIG.**

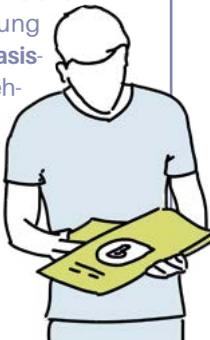
GESUNDER DARM DURCH GESUNDE ERNÄHRUNG

Da insbesondere die Ernährung unsere Darmgesundheit beeinflusst, ist eine gesunde Ernährungsweise wichtig. Welche Form der Ernährung für Sie die richtige ist, richtet sich nach Ihren Laborergebnissen. Sprechen Sie darüber mit dem medizinischen Fachpersonal Ihres Vertrauens. Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Homepage. Unser Sortiment an Fachbroschüren und Infomaterial finden Sie dort in verschiedenen Themenbereichen aufbereitet.

BIOVIS BIETET IHNEN



Um den Ursachen des Reizdarmsyndroms auf den Grund zu gehen bietet Ihnen biovis neben den Untersuchungen verschiedener Einzelparameter auch ein komplettes Profil an. Das „**Reizdarm Komplett-Profil**“ liefert alle wichtigen Informationen, welche für die Ursachenklärung wichtig sind. In dem **Basis-** und **Midi-Profil** werden fehlende Parameter durch Erfahrungswerte ersetzt. Für weitere Informationen sprechen Sie das medizinische Fachpersonal Ihres Vertrauens an.





Bei weiteren Fragen,
wenden Sie sich an
das medizinische
Fachpersonal Ihres
Vertrauens.



biovis Diagnostik MVZ GmbH | Brüsseler Str. 18 | 65552 Limburg-Eschhofen
Tel.: +49 6431 21248 0 | Fax: +49 6431 21248 66 | info@biovis.de

Überreicht durch

Praxisstempel

Weitere Informationen
finden Sie hier:



[biovis.de](https://www.biovis.de)